



Blick auf den Parkplatz vom Woolworth-Gebäude

AMERIKANISCHE EINDRÜCKE

(Für die hierzu gezeigten Aufnahmen benutzte der Verfasser Agfa-Packfilms)

ES wird nicht mehr allzulange dauern, und die Amerika-Literatur in Deutschland türmt sich so hoch wie ein richtiger amerikanischer Wolkenkratzer. Ja, sie türmt sich sogar so hoch, daß sie selbst von Amerika aus sehr genau gesehen wird. Zwei Beispiele: Als ich im Bücherverzeichnis einer öffentlichen Bibliothek in New York eine ganze Reihe deutscher Amerikabücher aufgeführt fand und die Sekretärin fragte, wer denn eigentlich diese Bücher hier lese, erklärte sie mit liebenswürdigem Lächeln: O, die lesen die Amerikaner, wenn sie sich mal amüsieren wollen.— Der zweite Fall: Als ich mir von einer offiziellen Stelle statistisches Material ausbat, fragte mich der Beamte: »Well, you are a German professor and you have been two months in this country? How many books will you publish in Germany?« (Sie sind ein deutscher Professor und Sie waren zwei Monate hier im Lande? Wieviel Bücher wird das in Deutschland geben?)

Wenn ich diese beiden Erlebnisse an den Kopf meiner kurzen Reiseindrücke setze, so fällt es natürlich schwer, diesen Bericht überhaupt noch fortzusetzen. Trotzdem: es ist im Rahmen dieser

Publikation durchaus notwendig, etwas Erklärendes hinzuzufügen und festzustellen, welche Erlebnisse für die Formulierung meiner Eindrücke bestimmend waren. Wie ich schon im Vorwort sagte, gibt es für uns Europäer nur zwei Einstellungen zu dem großen Problem Amerika: Man ist entweder begeistert, oder man lehnt es absolut ab. Wenn wir nach Indien, Japan oder China reisen würden, wüßten wir, daß wir in eine uns vollkommen wesensfremde Welt kommen werden. Jeder Amerikafahrer aber glaubt, dort mehr oder weniger ein vergrößertes Spiegelbild seines eignen Vaterlandes vorzufinden. Das ist sicher grundverkehrt. Amerika ist ein Land für sich, mit eigenen Voraussetzungen und Lebensbedingungen, ebenso wie alle Länder des Ostens. Die Amerikaner stellen kein Volk dar, wie Deutschland, Frankreich oder England es bilden, sondern sie sind eine Nation aus freiwilliger Übereinkunft. Als reine Einwanderernation hat Amerika die Grundelemente seiner Bevölkerung aus allen Rassen und Schichten der Erde entnommen, und trotz dieser Tatsache gibt es einen absolut amerikanischen Typ. Schon in der zweiten